

## Ein Herz für Kinder

Ärztin vom Klinikum Saarbrücken besorgte dringend benötigten Einsatzwagen von einer Stiftung

VON BIRGIT HUONKER

**Saarbrücken** - Die Kinderärztliche Abteilung des Klinikums Saarbrücken freut sich über einen neuen Notarztwagen, den ihnen die „Paula-Wittenberg-Stiftung“ zur Verfügung gestellt hat. Der alte Wagen war mit knapp 200 000 Kilometern auf dem Buckel in die Jahre gekommen und gab auch „schon mal ab und zu seinen Geist auf“, wie Oberärztin Sabine Kunz erzählt. „Entweder sprang er nicht an, da musste ich schnell mein Privatauto nehmen“, oder er habe unterwegs gestreikt. „Einmal hat uns den Rest des Weges eine Frau in ihrem Fiat Panda zum Rastpfuhl-Krankenhaus gefahren.“ Sabine Kunz und ihre Kollegen vom Klinikum sind immer dann gefragt, wenn Babys in an-

deren Krankenhäusern auf die Welt kommen und um ihr Überleben kämpfen. Unter Sauerstoffmangel während der Geburt gelitten haben, mit Herzfehlern oder einfach viel zu früh auf die

**„Erwachsene Patienten haben eine Lobby. Kinder nicht. Weil sie nicht wählen können“**

Welt gekommen sind. Wenn man in diesen Krankenhäusern über keine Kinderstation verfügt, keine Inkubatoren hat oder auf die kleinen Patienten eingerichtet ist. „80 bis 100 Einsätze fahren wir etwa jährlich“, sagt die Notärztin. Dann zählt jede Minute.

Es sei eben ein Unterschied, ob man mit Privatauto ohne Martinshorn zum Rastpfuhl-Krankenhaus 30 Minuten oder mit einem Rettungswagen mit Blaulicht und Sirene nur zehn Minuten benötige. Sabine Kunz bat die Stiftung um Hilfe, die schnell das dringend benötigte Notarztauto zur Verfügung stellte. Warum kann man solch ein Auto nicht einfach bei der Krankenhaus-Verwaltung bestellen? „Wir haben schon Probleme, defekte Ultraschallgeräte schnell ausgetauscht zu bekommen“, sagt die engagierte Kinderärztin. Es werde nun mal an allen Ecken und Enden gespart. Für Kinder hat man nicht viel übrig, denkt die Medizinerin manchmal. „Erwachsene Patienten haben eine Lobby, Kinderpatienten nicht. Weil sie nicht wählen können.“



FOTO: SABINE JUNG

**Setzt sich dafür ein, dass die Kleinsten überleben können: Sabine Kunz**